

Usbekistan



Juwel an der Seidenstraße Rundreise durch Usbekistan

10 Tage (inkl. Flug)

- ☀ **Die weite Ebenen der Kyzilkum-Wüste entdecken**
- ☀ **Karawanenstädte und Wüstenoasen entlang der früheren Seidenstraße**
- ☀ **Einstiges Wissenschaftszentrum Buchara mit über 100 Moscheen**

Termin und Reisepreis (pro Person im DZ)

23.04. - 02.05.2020	1.895 €
18.06. - 27.06.2020*	1.895 €
30.07. - 08.08.2020*	1.895 €
10.09. - 19.09.2020*	1.895 €
24.09. - 03.10.2020	1.895 €
22.04. - 01.05.2021	1.895 €

Einzelzimmer-Zuschlag: 250€Aufpreis

Verlängerungsoption (nur *-Termine):

8 Tage Vorverlängerung Kirgisistan: 1.000 €, EZ-Zuschlag: 345 €

18 Reisetage mit Verlängerung in Kirgisistan (nur *-Termine).

Reisepreis im DZ 2.895 € (EZ-Zuschlag 345 €, Einzelzimmer 4 Nächte in Jurten und in Karakol nicht möglich).

Gruppengröße: 6-12 Personen

Anforderung an die Kondition: Leicht

Im Reisepreis enthalten

- 9 Übernachtungen in ausgewählten Mittelklassehotels im Doppelzimmer mit eigener Dusche/WC
- 8x Frühstück
- Linienflug in der Economy-Klasse von Frankfurt nach Taschkent und zurück
- Inlandsflug von Taschkent nach Urgench
- Alle Fahrten im privaten klimatisierten Fahrzeug wie beschrieben
- Zugfahrt von Samarkand nach Taschkent
- Besichtigungen inklusive Eintrittsgelder
- Deutschsprachiger örtlicher Reiseleiter
- Reiseführer und Informationsmaterial
- CO2-Kompensationsbeitrag der Fluganreise mit atmosfair
- Bei Vorverlängerungsvariante Kirgisistan zusätzlich:
- Inlandsflug Bishkek - Taschkent
- 7 Übernachtungen, davon 2 im Mittelklasse-Hotel mit eigener Dusche/WC in Bishkek, 3 in Jurtencamps (davon 2 am See Son Köl und 1 in der Jeti Ogyz Schlucht), 1 Nacht im Hotel je in Karakol und in Cholpon-Ata
- 8x Frühstück, 2x Mittagessen, 3x Abendessen, 1x Picknick



Karte hergestellt aus OpenStreetMap-Daten/ Lizenz: Open Database License (ODbL)/ Courtesy of OpenStreetMap.de

Blau, Smaragdgrün und hellbraun, das sind die Farben des alten Chiva. Ja nach Sonnenstand changieren sie mal mehr ins Braune, mal mehr ins Rötliche. Ein Blick von einem der Minarette zeigt, wie verschachtelt die kleinen und großen Gebäude sich hinter die wehrhaften Stadtmauern ducken – ein Labyrinth aus Lehm und Kacheln. Ganz im Kontrast dazu die farbenfrohe Kleidung der Usbeken, die mitten im Welterbe der malerischen Altstadt wohnen und westlichen Gästen gegenüber sehr aufgeschlossen sind. Lassen Sie sich ein auf das Märchen Usbekistan!

Reisebeschreibung

Die geheimnisvolle Vergangenheit der antiken Seidenstraße wird lebendig auf einer Reise durch Usbekistan. Wir besuchen die alten orientalischen Städte Samarkand, Buchara und Khiva - Städte, die so alt sind wie Rom und Babylon, mit einer ebenso bewegten wie interessanten Geschichte.

Usbekistan ist auch das Land der Moscheen, Minarette, Paläste und Mausoleen, ausgeschmückt mit kunstvollen Ornamenten aus Gold und Keramik von unschätzbarem Wert. In einer ungewöhnlichen Landschaft aus Wüsten und Oasen begegnen wir gastfreundlichen Menschen - westlich aufgeschlossen und doch fest eingebunden in ihre Jahrtausende alte Kultur. Eine abwechslungsreiche Reise, die sich je nach Zeit und Interesse mit einem spannenden Kirgistan Vorprogramm auf 18 Tage verlängern lässt. Neben den interessanten Städten an Usbekistans Seidenstraße erkunden wir intensiv die faszinierende Bergwelt im Nachbarstaat Kirgisistan. Hier treffen die höchsten Ausläufer des Tianshan und des Pamir Gebirges aufeinander und bilden eines der beeindruckendsten Bergpanoramen Zentralasiens.

Reiseablauf (Änderungen vorbehalten)

1. Tag: Flug von Frankfurt nach Taschkent

Ankunft am Abend und Transfer zum Hotel. Eventuell treffen wir heute schon auf die Teilnehmer der längeren Reise mit Vorprogramm Kirgistan, ansonsten treffen wir uns am nächsten Morgen.

Übernachtung im Hotel in Taschkent. (-/-/-)

2. Tag: Erkundung von Taschkent

Nur sechs Flugstunden von Frankfurt entfernt, öffnet uns die über 2.000 Jahre alte Stadt mit ihren malerischen Bazaren und der unverfälscht orientalischen Lebensart das Tor zu Usbekistan. Taschkent ist sowohl kultureller als auch wirtschaftlicher Mittelpunkt Usbekistans und verkehrstechnisch die neue Drehscheibe Zentralasiens. Sie liegt nördlich der Großen Seidenstraße an der Grenze zu Kasachstan, im Tal des Flusses Tschirtschik. Im Herzen der Stadt blieben sehr schöne Bauwerke alt-usbekischer Architektur erhalten. Mit den Fontänen und Alleen, den Denkmälern und großzügigen Fassaden präsentiert sich die Millionenstadt dem Besucher. Besonders sehenswert sind die islamischen Stätten in der Altstadt, die Medrese Kukaldasch, Barak Khan, der Sitz des Mufti von Usbekistan und natürlich der große Corsu-Bazar. Wir schlendern über den Amir Temur Platz, den Platz der Freundschaft, und bestaunen die altherwürdigen Gebäude an der Sailgoh Strasse. Am Nachmittag oder Abend (je nach Flugzeit) werden wir zum Flughafen gebracht und fliegen nach Urgench. Von hier aus fahren wir noch ca. 30 km weiter nach Khiva.

Übernachtung im Hotel in Khiva. (F/-/-)

3. Tag: Besichtigungen in Khiva

Mit 30.000 Einwohnern ist Khiva die kleinste der prächtigen Städte an der Seidenstraße, steht in stolzer Konkurrenz zu den mittelalterlichen Altstädten von Samarkand und Buchara. Hier stehen noch rund 50 prachtvolle Bauwerke aus jener Zeit, viele sind erstklassig erhalten. Spaziert man durch die Gassen, so trifft der oft gebrauchte Satz tatsächlich zu: Man fühlt sich in die Vergangenheit zurückversetzt. Mit der märchenhaften Altstadt, den prächtigen Palästen, Medresen, Mausoleen und Bazaren hat sich die Oasenstadt Khiva am Rande der Wüste ihren in 2.500 Jahren gewachsenen Charme und Charakter bis heute bewahren können. Khiva steht als Weltkulturerbe unter dem Schutz der UNESCO. Die Altstadt ist durch ihre rund 50 Baudenkmäler gleich einem Museum unter freiem Himmel. Unter den vielen märchenhaft anmutenden Bauten ist der Palast Tasch-Hovli ein Meisterwerk orientalischer Architektur. Typische Ornamente zieren die Wände, blaue Medaillons mit Versen des Dichters Agechi führen die Verzauberung weiter – und die bunten Säulenhallen des Palastes sind ein Erlebnis besonderer Art. Die Medresen Allakuli Khan und Islam Khoja dürfen natürlich auch nicht fehlen! Beide Bauwerke beeindruckten durch Ihre Größe und auch heute noch vorhandene Pracht! In einer typischen Karawanserei schauen wir uns den Alltag der Karawanen-Treiber an. Im heiligsten und schönsten Mausoleum der Stadt, dem Pakhlovan Mahmud Mausoleum, beten heute noch hunderte von Pilgern und frisch Vermählte um Segen und Beistand. In der Mitte des Innenhofes befindet sich außerdem ein „Jungbrunnen“! Anschließend genießen wir den schönen Ausblick vom Minarett der Islam Khoja Madrasah. Natürlich besuchen wir auch Kunya Ark, die „alte Zitadelle“, die eine kleine Stadt in der Stadt zu sein scheint.

Übernachtung im Hotel in Khiva. (F/-/-)

4. Tag: Khiva – Fahrt nach Buchara - Besichtigungen

Auf der alten Seidenstraße geht es weiter durch die Kyzylkum Wüste. Zunächst folgt die Straße dem Amudarya-Fluss, der die Grenze zu Turkmenistan bildet. Die Landschaft ist geprägt von wilden Büschen und Sträuchern, die in den Monaten April und Mai in wundervollen Farben blühen. Wir lassen nach langer Fahrt die Wüste hinter uns und erreichen Buchara. (Fahrtstrecke 480 km, ca. 8-9 Std.)

Übernachtung im Hotel in Buchara. (F/-/-)

5. Tag: Besichtigungen in Buchara

Buchara beherbergte über 350 Moscheen und 100 Religionsschulen. Bunte Bazare, lehmgeformte Häuser, typische Teehäuser und türkis-glänzende Kuppeln der Moscheen tragen zur typisch orientalischen Atmosphäre bei. Die Stadt war immer auch ein weithin bekanntes Zentrum der Wissenschaften. Die Medrese Mire-Arab ist die einzige Hochschule in Zentralasien, an der seit über 400 Jahren ununterbrochen moslemische Geisteswissenschaften gelehrt werden. Man sieht noch heute die Wohnzellen der ehemaligen Klosterschüler ("Buchara" selbst bedeutet "Kloster"). Ganz in der Nähe finden wir die, kleine aber feine, Bolo Hauz Moschee mit hübschen Wandmalereien. Auf engstem Raum werden hier 2.500 Jahre Geschichte lebendig, die meisten Sehenswürdigkeiten können wir zu Fuß erreichen. Das älteste und wertvollste Bauwerk in Zentralasien finden wir vor den Toren der Stadt – das Mausoleum der Samaniden aus dem 9. bis 10. Jh. Dieses Grabmal des berühmten Ismail Ibn Ahmad fasziniert durch seine schlichte Eleganz und klaren Linien. Imposant ist der Anblick der Zitadelle Ark – ehemalige Residenz der Emire aus dem 7. und 8. Jahrhundert. Unverwechselbar ist das 50 m hohe Kalyan Minarett, das den Karawanen schon seit Jahrhunderten den Weg in die eindrucksvolle Stadt wies: Auf dessen Spitze brannte im Mittelalter Tag und Nacht ein Feuer als Orientierung für die Karawanen. Die Ulugbeg Medrese ist Zentralasiens älteste Hochschule. Über ihrem Portal steht eine für das mittelalterliche, doch damals schon sehr moderne Forderung: "Das Streben nach Wissen ist Pflicht aller Muslime – eines jeden Mannes und einer jeden Frau." Direkt gegenüber steht die nicht minder beeindruckende Medrese Abdulazizkhan. Buchara ist berühmt für seine kunstvollen Seiden- und Goldstickereien, die Bearbeitung von Seidenstoffen und Karakol - Fellen. Die Kunstfertigkeit der Handwerker können wir auf dem antiken Seidenmarkt bewundern. Die türkis-blauen Kuppeln des Chashmai Ayub Mausoleums leuchten uns schon von weitem entgegen. Einer der beliebtesten Plätze ist der Labi Hauz Komplex mit einem 36m breiten und 42m langen Wasserbecken in der Mitte. Wir besuchen die berühmten „Trade Domes“ (überdachte Basare) und lassen uns von Stand zu Stand treiben. Ganz in der Nähe des Geldwechsler-Basars finden wir eine der ältesten Moscheen in Zentralasien, die Magoki Attori Moschee.

Übernachtungen im Hotel in Buchara. (F/-/-)

6. Tag: Weitere Besichtigungen & Freizeit

Am Vormittag besuchen wir weitere Höhepunkte der Stadt. Die Chor Minor Madrasah gilt als eines der Wahrzeichen der Stadt. Sie ist zwar weitestgehend zerstört, doch das erhaltene gebliebene Pförtnerhaus mit seinen 4 Minaretten ist ein absoluter Blickfang. Die Kuppeln der Minarette sind mit leuchtend blau lackierten Mosaiken verziert. Anschließend besuchen wir den Sommerpalast Sitorai Mokhi Khosa und den Naqshbandi Komplex. Den Nachmittag haben wir zur freien Verfügung.

Übernachtung im Hotel in Buchara. (F/-/-)

7. Tag: Buchara – Shakhrisabz – Samarkand

Auf unserem Weg nach Samarkand machen wir Halt in Shakhrisabz, der Heimatstadt des großen Tamerlan. Wir besuchen die interessanten

historischen Stätten, allen voran den gigantischen Sommerpalast Aksaray. Auch der quirlige Basar ist einen Besuch wert. Der große, weise Ulugbek baute im Jahre 1436 die Gök Gumbas-Moschee, die heute eine bedeutende Pilgerstätte ist. In Ihrer Nähe finden wir das Mausoleum des Dschangir aus dem frühen 15. Jahrhundert.

Am Nachmittag geht es weiter nach Samarkand, das wir am Abend erreichen. (Fahrtstrecke 430 km, ca. 7-8 Std.)
Übernachtung im Hotel in Samarkand. (F/-/-)

8. Tag: Besichtigungen in Samarkand

Samarkand ist eine der ältesten und traditionsreichsten Städte Zentralasiens. Hier besuchen wir das Herzstück der Stadt, den Registan-Platz mit den beeindruckenden Medresen Sherdor und Ulugbek. In der Nähe befindet sich das großartige Grabmal Gur Emir - das „Grab des Gebieters“ aus dem 14. Jahrhundert. Durch das monumentale Eingangstor betreten wir die Bibi Chanim Moschee. Sie war seinerzeit im Jahre 1404 die größte und prächtigste Moschee und auch heute noch beeindruckt der Bau durch seine gewaltigen Ausmaße. Die Nekropole Shakhi Zinda ist eine kleine Stadt-in-der-Stadt. Auf gut 70 Metern Länge reihen sich entlang eines recht schmalen Korridors Moscheen und Mausoleen aneinander, allesamt reich verziert mit unzähligen wunderschönen Mosaiken in Blau- und Beige Tönen. Anschließend besuchen wir die Ruinen des Ulugbek Observatoriums und die Ruinen von Afrosiyob. Ein Besuch auf einem der unzähligen quirligen Basare darf natürlich auch nicht fehlen!
Übernachtung im Hotel in Samarkand. (F/-/-)

9. Tag: Samarkand – Fahrt nach Taschkent

Im Laufe des Vormittages fahren wir mit dem Zug zurück nach Taschkent und können noch ein wenig freie Zeit in der Stadt verbringen.
Übernachtung im Hotel in Taschkent. (F/-/-)

10. Tag: Rückflug nach Deutschland

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland. Ankunft am selben Tag. -/-/-

Vorverlängerung 1. Tag: Flug von Deutschland nach Kirgisistan

Fluganreise, voraussichtlich über Nacht nach Kirgisistan. (-/-/-)

Vorverlängerung 2. Tag: Ankunft in Bishkek

Voraussichtlich am Morgen erreichen wir Bishkek, die Hauptstadt Kirgisistans. Zunächst werden wir zum Hotel gebracht und können ein wenig ausruhen. Anschließend brechen wir zu ersten Besichtigungen auf. Frunse, so der frühere Name, ist eine zugleich traditionelle wie moderne Stadt. Die Jahrhunderte alt wirkenden Eichen im Dubovy Park und entlang der „Freiheitsstraße“ machen Bishkek zur vielleicht grünsten Stadt in Zentralasien. Der im Zentrum der Stadt gelegene Ala Too Platz mit einer Statue des Nationalhelden Manas, das Parlament sowie das weiße Haus stehen auf unserem Programm. Zu jeder vollen Stunde findet zudem eine Wachablösung auf dem Vorplatz des Museums für Geschichte (Museum z.Zt. geschlossen) statt, die wir uns auch ansehen werden. Der Besuch des lebhaften Bazars darf natürlich auch nicht fehlen. Außerdem besuchen wir das Fine Arts Museum und die Philharmonie.
Übernachtung im Hotel in Bishkek (F/-/-)

Vorverlängerung 3. Tag: Bishkek – Fahrt zum Son Köl

Immer tiefer hinein geht es auf unserer Fahrt in das Tienshan Gebirge zu einem der malerischsten und lieblichsten Plätze in Kirgisistan - zum idyllischen Hochgebirgssee Son Köl. Unterwegs besichtigen wir den Burana Turm und machen Halt im Dorf Kochkor. Die nächsten beiden Nächte verbringen wir in einem Jurtencamp am Son Köl. (320km, ca. 6-7 Std.) (F/-/A)

Vorverlängerung 4. Tag: Son Köl See – Tag zur freien Verfügung (optionale Wanderung)

Einen ganzen Tag lang genießen wir die herrliche Natur und die wunderschöne Umgebung des Son Kul See. Wer mag, kann an einer leichten Trekkingtour (ca. 3,5-4 Std) in die Umgebung teilnehmen oder einfach auf eigene Faust losziehen. Gemeinsam unternehmen wir am Nachmittag einen kleinen Spaziergang zu nahegelegenen Petroglyphen und genießen die schöne Aussicht.
Übernachtung im Jurtencamp. (F/M/A)

Vorverlängerung 5. Tag: Naryn – Fahrt in die Jeti Ogyz Schlucht

Von den Bergen geht es in die weite Ebene des Issyk-Köl Sees bevor wir uns wieder in die Berge wenden zur beeindruckenden Jeti-Ogyz-Schlucht. Die bizarren roten Felsen des „Gebrochenen Herzens“ und der „Sieben Kühe“ begrüßen uns. Saftige grüne Hochweiden, große Fichten und ein Wildbach runden das Idyll ab. Inmitten der herrlichen Natur übernachten wir noch einmal in einem Jurtencamp. (365km, ca. 6-7 Std.) (F/M/A)

Vorverlängerung 6. Tag: Jeti Ogyz - Wanderung & Fahrt nach Karakol - Besichtigungen

Nach einer kleinen Trekkingtour am Morgen (ca. 2-2,5 Std.) zu einem Wasserfall mit toller Aussicht über die Schlucht ist es nur eine kurze Fahrt nach Karakol. Ein Streifzug durch den Ort gibt uns einen Eindruck wie es vor den Zeiten Lenins in den meisten russischen Städten aussah. Wir besichtigen die bekannte Holzkirche, das Przewalsky Museum und die Dungan Moschee.
Übernachtung im Gästehaus in Karakol (F/-/-)

Vorverlängerung 7. Tag: Karakol - Gregoriew Schlucht - Cholpon Ata / Issyk Kul See

Unser nächstes Ziel, der Issyk-Köl See (150km, ca. 2-3 Std.), ist der zweitgrößte alpine See der Welt eingezwängt zwischen den Gebirgszügen des Küngey Alatau und des Tershey Alatau von über 4.000 m Höhe. Trotz der alpinen Lage friert der See wegen seiner heißen Quellen niemals zu. Unterwegs unternehmen wir noch eine einfache Wanderung (ca. 2-3 Std.) in die Gregoriew Schlucht zu einem idyllischen Bergsee. In dem beliebten Urlaubsort Cholpon-Ata direkt am See bieten sich eine Vielzahl von Aktivitäten, z.B. Schwimmen, Fischen oder Bootsfahrten an (fakultativ).
Übernachtung im Hotel in Cholpon Ata (F/Picknick/-)

Vorverlängerung 8. Tag: Cholpon Ata - Ala Archa - Bishkek

Ganz früh am Morgen brechen wir auf und fahren nördlich des Issyk-Köl Sees zurück nach Bishkek 250km, ca. 5 Std.). Am Nachmittag erkunden wir auf einem Spaziergang den nahegelegenen Ala Archa Nationalpark (Fahrt: 40km, 50min / Wanderung: ca. 3-4 Std.).
Übernachtung in einem Hotel in Bishkek. (F/-/-)

Vorverlängerung 9. Tag: Bishkek - Flug nach Taschkent – Zeit zur freien Verfügung

Den Vormittag haben wir zur freien Verfügung, um Bishkek auf eigene Faust zu erkunden. Am Nachmittag/Abend werden wir zum Flughafen gebracht und fliegen nach Tashkent. Im Hotel treffen wir entweder schon am Abend oder dann am nächsten Morgen auf die Teilnehmer der reinen Usbekistan Reise, die grade frisch aus Deutschland eingetroffen sind.
Übernachtung im Hotel in Taschkent. (F/-/-)

Vorverlängerung 10. Tag: Usbekistan-Reise

Ab heute entspricht der Verlauf unserer Weiterreise den Tagen 2 bis 10 der oben genannten Usbekistan Reise. (F/-/-)

Verpflegung: (Frühstück/Mittagessen/Abendessen = F/M/A)

Unterkunft und Verpflegung

Während unserer Rundreise durch Usbekistan übernachteten wir durchweg in Mittelklasse-Hotels entsprechend landesüblichem 3-Sterne-Standard. Die Zimmer haben eigene Dusche/WC. In Taschkent verbringen wir insgesamt 2 Nächte, in Khiva 2 Nächte, in Buchara 3 Nächte und in Samarkand 2 Nächte.

Bei Vorverlängerung in Kirgistan werden zusätzlich nach dem Nachtflug eine Nacht in einem Hotel in Bishkek verbracht. Im Gebirge in Kirgistan verbringen wir drei Nächte in Jurtencamps, davon 2 am See Son Köl und 1 in der Jeti Ogyz Schlucht. Eine weitere Nacht verbringen wir in einem Gästehaus in Karakol. Sowohl in den Jurten als auch in Karakol werden Mehrbettzimmer bezogen. Anschließend verbringen wir eine Nacht in einem Hotel in Cholpon-Ata. Die letzten zwei Nächte verbringen wir zuerst in Bishkek und dann in Tachkent, bevor die Usbekistan-Reise beginnt.

Verpflegung: Im Reisepreis inbegriffen ist Frühstück in Usbekistan und Kirgistan an allen Tagen, außer am An- und Abreisetag nach Kirgistan/ Usbekistan. Während zweier Tage in Kirgistan in den Bergen genießen wir Vollpension, einen weiteren Tag Halbpension. Verpflegung wie im Reiseverlauf beschrieben.

Reiseleitung

Deutschsprachiger einheimischer Reiseleiter.

Anforderungen an die Kondition: **Leicht**

Ausgiebige Stadtrundgänge und Spaziergänge in den verschiedenen Landesteilen. An mehreren Tagen lange Bus- und Zugfahrten.



Nicht im Reisepreis enthalten

- Visum ca. 60 € (Beantragung über Lupe Reisen)
- alle nicht genannten Mahlzeiten & Getränke

Anreise

Die Flug-Anreise ist im Reisepreis inbegriffen, Abflughafen ist Frankfurt (andere Abflughäfen auf Anfrage, nach Verfügbarkeit buchbar, gegebenenfalls mit Aufpreis).

Inklusive atmosfair-Spende

Die Spende zur Kompensierung der CO2-Emissionen mit Atmosfair ist jetzt im Reisepreis enthalten.

Teilnahme-Voraussetzung

Diese Reise ist für Menschen mit Behinderung oder mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Vertragsbedingungen

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Veranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl: 30 Tage vor Reisebeginn.

Anzahlungshöhe: 20% des Reisepreises. Restzahlung fällig: 30 Tage vor Reisebeginn.

Veranstalter

Lupe Reisen Partner

